

Inhalt

<i>Einleitung</i>	15
<i>Hinweise zur Benutzung</i>	21
1 Alttestamentliches Bilderverbot EXODUS	23
2 Gesang und Dichtung, Sänger als Gefährten der Musen HESIOD: Theogonie	24
3 Orpheus-Sage: Wirkungsmacht des Sängers SIMONIDES: Fragmente	25
4 Medienkonkurrenz: Schrift und dialogische Rede PLATON: Phaidros oder Vom Schönen	26
5 Rhetorik und Gedächtniskunst CICERO: Über den Redner	30
6 Funktion der Dichtung HORAZ: Die Dichtkunst	34
7 Zeuxis-Anekdote: Realitätseindruck und Täuschung der Malerei PLINIUS DER ÄLTERE: Naturkunde	35
8 Idolatrie TERTULLIAN: Die fünf Bücher gegen Marcion	36
9 Textauslegung: dreifacher Schriftsinn ORIGENES: Vier Bücher von den Prinzipien . .	38
10 Zeichentheorie: Bezeichnen, Nennen, Zeigen AUGUSTINUS: Über den Lehrer	39

11	Wahrnehmbare Welt als Spiegel Gottes BONAVENTURA: Pilgerbuch der Seele zu Gott	43
12	Historische Schriftsprachen als Medien Gottes MARTIN LUTHER: An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen	45
13	Sprache als soziales Band, Wertschätzung der Rhetorik PHILIPP MELANCHTHON: Lob der Beredsamkeit	47
14	Bilderverbot, innere und äußere Bilder ULRICH ZWINGLI: Die Akten der zweiten Disputation	48
15	Veranschaulichung JOHANN AMOS COMENIUS: Große Didaktik . .	50
16	Kritik der Zerstreuung BLAISE PASCAL: Gedanken über die Religion und einige andere Themen	51
17	Zeichengebrauch von Poesie und Malerei GOTTHOLD EPHRAIM LESSING: Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie . .	52
18	Wirkungen des Theaters GOTTHOLD EPHRAIM LESSING: Hamburgische Dramaturgie	55
19	Bedeutung der Sprache für Mensch und Vernunft JOHANN GOTTFRIED HERDER: Abhandlung über den Ursprung der Sprache. Über die Bildung einer Sprache. Eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft	58

- 20 Das menschliche Äußere als Medium
des Inneren
JOHANN CASPAR LAVATER: Physiognomische
Fragmente 67
- 21 Das Für und Wider des Lesens
GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG: Einfälle und
Bemerkungen 72
- 22 Sinnlichkeit und Verstand als
Erkenntnisquellen. Anschauung und Begriff
IMMANUEL KANT: Kritik der reinen Vernunft 74
- 23 Einteilung der Künste
IMMANUEL KANT: Kritik der Urteilskraft 77
- 24 Auge und Ohr, Taktilität und bloße Sinnlichkeit
FRIEDRICH SCHILLER: Über die ästhetische
Erziehung des Menschen 83
- 25 Denken und Sprechen
WILHELM VON HUMBOLDT: Über Denken und
Sprechen 84
- 26 Romantische Universalpoesie als Medium der
Vergesellschaftung
FRIEDRICH SCHLEGEL: Athenäums-Fragmente 88
- 27 Wirkungen der Schrift
WILHELM VON HUMBOLDT: Über den
Zusammenhang der Schrift mit der Sprache 90
- 28 Kunst als Medium der Erkenntnis. Ende der
Kunst
GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL:
Vorlesungen über die Ästhetik 95
- 29 Medienkonkurrenz: Baukunst und Buchdruck
VICTOR HUGO: Lob der Buchdruckerkunst . . 99

- 30 Historizität der menschlichen Sinne
 KARL MARX: Ökonomisch-philosophische
 Manuskripte 102
- 31 Ideologie als Camera obscura
 KARL MARX / FRIEDRICH ENGELS:
 Deutsche Ideologie 105
- 32 Medientechnischer Entwicklungsstand und
 Kunst- und Denkformen
 KARL MARX: Grundrisse der Kritik
 der Politischen Ökonomie 106
- 33 Reproduktionstechniken und Demokratie
 LÉON DE LABORDE: Die Revolution der
 Reproduktionsmittel 108
- 34 Fotografie und Kunst
 CHARLES BAUDELAIRE: Die Fotografie und das
 moderne Publikum 109
- 35 Das Diorama als Modell für Wahrnehmung und
 Bewußtsein
 FRIEDRICH ALBERT LANGE: Geschichte des
 Materialismus und Kritik seiner Bedeutung
 in der Gegenwart 114
- 36 Bilder und Einbildungen als die Masse
 bewegende Mächte
 GUSTAVE LE BON: Psychologie der Massen . . 118
- 37 Wahrnehmungsmedien. Relativität der Einheit
 von Ich, Körper, Gegenstand
 ERNST MACH: Die Analyse der Empfindungen
 und das Verhältnis des Physischen zum
 Psychischen 119

- 38 Fotografie als kollektives Gedächtnis
 GEORGE SANTAYANA: Das fotografische und das geistige Bild 126
- 39 Film als Objektivierung psychischer Akte
 HUGO MÜNSTERBERG: Das Lichtspiel 131
- 40 Medienkonkurrenz: Schriftkultur, visuelle Kultur, Film
 BÉLA BALÁSZ: Der sichtbare Mensch 138
- 41 Film als Kollektivkunst
 RUDOLF HARMS: Philosophie des Films 142
- 42 Fotografie als Erweiterung des Sichtbaren
 LÁSZLÓ MOHOLY-NAGY: Malerei. Fotografie. Film 145
- 43 Radiotheorie. Dialektik von Produktivkraftentwicklung und Produktionsverhältnissen
 BERTOLT BRECHT: Radio – eine vorsintflutliche Erfindung? Vorschläge für den Intendanten des Rundfunks. Über Verwertungen. Der Rundfunk als Kommunikationsapparat 148
- 44 Eigendynamik der Technikentwicklung, Ende des bürgerlichen Individuums
 ERNST JÜNGER: Der Arbeiter 155
- 45 Kunst und die Spezifik des Mediums
 JOHN DEWEY: Kunst als Erfahrung 159
- 46 Technische Reproduzierbarkeit des Kunstwerks, Verhältnis von Ästhetik und Politik
 WALTER BENJAMIN: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit 163

- 47 »Seelen«- und Handlungsmächtigkeit von Bildern
ARNOLD GEHLEN: Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt 190
- 48 Bildlosigkeit von »Wesen«, Kritik der Kategorie »Anschaulichkeit«
MARTIN HEIDEGGER: Heraklit 191
- 49 Film als Indikator und Faktor von Mentalitäten
SIEGFRIED KRACAUER: Von Caligari zu Hitler 192
- 50 Mathematische Kommunikationstheorie
WARREN WEAVER: Ein aktueller Beitrag zur mathematischen Theorie der Kommunikation 196
- 51 Kulturindustrie. Fernsehen als Ideologie
THEODOR W. ADORNO: Prolog zum Fernsehen 199
- 52 Schrift und soziale und politische Strukturen
CLAUDE LÉVI-STRAUSS: Traurige Tropen 204
- 53 Charakter des Fernsehens. Welt als Phantom
GÜNTHER ANDERS: Die Antiquiertheit des Menschen. Über die Seele im Zeitalter der zweiten industriellen Revolution 207
- 54 Technik als Objektivation menschlicher Leistungsfähigkeit und als Entlastung
ARNOLD GEHLEN: Die Seele im technischen Zeitalter 221
- 55 Fotografie: ihre Lesbarkeit und deren Grenzen
ROLAND BARTHES: Die Fotografie als Botschaft 223
- 56 Illusion der öffentlichen Meinung
HELMUT SCHELSKY: Gedanken zur Rolle der Publizistik in der modernen Gesellschaft 226

- 57 Künstliche Wirklichkeit
STANISŁAW LEM: Summa technologiae 229
- 58 Medien als Ausweitungen des Menschen.
Medium und Botschaft
MARSHALL MCLUHAN: Die magischen Kanäle 231
- 59 Das Imaginäre als Bibliotheksphänomen
MICHEL FOUCAULT: Un »fantastique« de
bibliothèque 236
- 60 Gesellschaft als Inszenierung
GUY DEBORD: Die Gesellschaft des Spektakels 238
- 61 Konsequenzen der Literalität
JACK GOODY / IAN WATT: Konsequenzen der
Literalität 242
- 62 Intermediale Praxis. Kunst und Leben
JÜRGEN BECKER: Der Schrei 252
- 63 Sozialistische Medientheorie, emanzipatorischer
Mediengebrauch, Kritik der Kulturkritik
HANS MAGNUS ENZENSBERGER: Baukasten zu
einer Theorie der Medien 254
- 64 Simulation. Medial aufgezwungene
Realitätsmodelle
JEAN BAUDRILLARD: Requiem für die Medien 275
- 65 Tauschabstraktion und Rezeptivität
DIETER PROKOP: Massenkommunikation und
Tauschabstraktion 281
- 66 Entfremdete Öffentlichkeit
OSKAR NEGТ / ALEXANDER KLUGE:
Öffentlichkeit und Erfahrung 285
- 67 Repräsentation, Ähnlichkeit, Symbol
NELSON GOODMAN: Sprachen der Kunst 289

- 68 Welt im Bild
 GÜNTHER ANDERS: Die Antiquiertheit des Menschen. Über die Zerstörung des Lebens im Zeitalter der dritten industriellen Revolution 293
- 69 Medienkonkurrenz: Film und Literatur
 FRIEDRICH A. KITTLER: Aufschreibesysteme. 1800/1900 296
- 70 Kunst als Medium zweiter Ordnung. Differenz Medium – Form
 NIKLAS LUHMANN: Das Medium der Kunst 298
- 71 Medien als zweite Natur
 DIETMAR KAMPER: Der Januskopf der Medien 304
- 72 Konstruktion von Realität. Medien als Gedächtnis der Gesellschaft
 NIKLAS LUHMANN: Die Realität der Massenmedien 306
- 73 Hypertextualität, Internet, Interaktivität
 JAY D. BOLTER: Das Internet in der Geschichte der Technologien des Schreibens 310
- 74 Virtualität, Fiktionalität, Realität
 BERNHARD WALDENFELS: Experimente mit der Wirklichkeit 316
- 75 Ko-Evolution von Moderne und Medientechniken. Postmoderne
 SIEGFRIED J. SCHMIDT: Modernisierung, Kontingenz, Medien: Hybride Beobachtungen 320

76	Medienkompetenz statt Weltwissen. Fortsetzbarkeit der Kommunikation statt Realitätsgarantie NORBERT BOLZ: Wirklichkeit ohne Gewähr . . .	326
77	Künstliches Bewußtsein, Biotechnologie, Robotik BILL JOY: Warum die Zukunft uns nicht braucht	332
78	Verschmelzen von Mensch und Maschine RAY KURZWEIL: Die Maschinen werden uns davon überzeugen, dass sie Menschen sind	338
	<i>Weiterführende Quellen</i>	347